

Ressort: Politik

Polizeigewerkschaft: Präventivhaft keine Lösung

Berlin, 10.03.2018, 22:19 Uhr

GDN - Der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Oliver Malchow, hat skeptisch auf die Forderung nach einer bundesweiten Verschärfung der Präventivhaft für Gefährder nach dem Vorbild Bayerns reagiert. In Bayern können Gefährder bei konkreten Gefahren seit vergangenem Jahr länger als bislang nur zwei Wochen in polizeilichen Gewahrsam genommen werden.

Unions-Innenpolitiker verlangten bei ihrer routinemäßigen Frühjahrs-Konferenz am Samstag in Göttingen diese Regelung auch für andere Länder, um insbesondere islamistische Gefährder nicht rund um die Uhr observieren zu müssen. Malchow sagte dazu dem "Handelsblatt", die "polizeiliche Gewahrsamnahme" dürfe nicht als Ersatz für Haft "instrumentalisiert" werden. "Gerade die Änderungen im Strafgesetz im Zusammenhang mit der Terrorismusbekämpfung haben die Strafbarkeit von Vorbereitungshandlungen sehr weit in den Gefahrenabwehrbereich geschoben", betonte der GdP-Chef. "Es stellt sich also die Frage, inwiefern die Rechtsänderung nötig ist, denn sie würde nie eine rund um die Uhr Observation ersetzen können, da dieses der geringere Rechtsingriff wäre." Eine Präventivhaft nur für islamistische Gefährder lehnte Malchow ab. Es könne keine Forderung geben, die sich auf islamistische Gefährder beschränke. "In den Gefahrenabwehrgesetzen der Länder und des Bundespolizeigesetzes muss es immer um konkrete Gefahren für bedeutende Rechtsgüter, wie Leben und Gesundheit gehen, um die Freiheit durch zum Beispiel Gewahrsamnahmen einschränken zu können." Darüber müsse auch immer ein Richter entscheiden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103170/polizeigewerkschaft-praeventivhaft-keine-loesung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com